

Tommys Cabrio



Da sitze ich auf dem Cabrio von meinem Sohn Tommy. Der Tommy hat bisher 50 Autos gehabt - er war ja in der Autobranche. Das ist ungefähr zehn Jahre her.

Ich habe nur einen Sohn. Thomas ist am 03. März 1956 auf die Welt gekommen. Meine Beziehung zu ihm ist ausgezeichnet.

Obwohl ich seit 15 Jahren geschieden bin, sehen wir uns so oft es geht. Wir telefonieren zwei Mal am Tag. Wir haben eine sehr enge Beziehung. Das ist das einzige, was ich eigentlich heute noch habe. Das ist für mich das Wichtigste.

Mein Sohn ist nicht jüdisch erzogen. Also, erzogen ist er schon, aber er ist kein Jude. Ich meinte, er solle evangelisch werden, ich wollte nicht, dass er ohne Glauben aufwächst, und jetzt macht er mir die bittersten Vorwürfe, warum er kein Jude ist. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Er sagt mir: "Ich schau aus wie ein Jude, ich hab nur jüdische Bekannte und fühle wie ein Jude. Allein durch deine Vergangenheit, und dabei bin ich kein Jude!" Es ist eine innere Zerrissenheit. Er hat einen inneren Konflikt.